

Franz von Assisi. Ein radikales Leben neu erzählt

Anlässlich des bevorstehenden 800 Jahre-Gedenkens an den Todestag von Franz von Assisi am 3. Oktober 2026 ist dieses Buch von Markus Hofer im Jänner 2026 im Tyrolia Verlag erschienen. Schon im Vorwort beschreibt der Autor, wie er zur Gestalt des Heiligen Franziskus gefunden hat und wie ihn seit diesem Zeitpunkt die Beschäftigung mit diesem großen Heiligen nicht mehr losgelassen hat.

Mit großem Interesse bin ich den Erzählungen des Autors über die Stationen im Leben des Franziskus gefolgt. Er verbindet die Erzählform mit guter Fundierung aus den historischen Quellen, die es zu Franziskus gibt. Es wird deutlich, dass es sich bei Markus Hofer um einen echten „Franziskus-Kenner“ handelt, der sich zugleich auf wissenschaftlich gut abgesicherter Basis und tiefer innerer spiritueller Verbundenheit dem Leben und Wirken des heiligen Franz annähert.

Markus Hofer entwickelt mit einem nüchternen, immer auf die historischen Quellen bezogenen Blick das Profil dieses großen Heiligen. Er verweigert sich allzu frommen Legendenbildungen oder einer geschönten oder gar verkitschten Heiligenbiografie. Das hat auch bei mir – zugegebenermaßen – zu einer gewissen „Dekonstruktion“ einiger Bilder von Franz von Assisi geführt, die ich bisher in mir trug.

Franziskus war ein überaus sinnlicher Mensch, somit ein Vorbild als Mann, weil er seine Emotionen zeigen und ihnen freien Lauf lassen konnte, was in seiner Umgebung immer wieder auch für Unverständnis gesorgt hat. Er muss ein durch und durch authentischer und konsequenter Mensch gewesen sein. Alles, was er gepredigt und von anderen gefordert hat, musste zuerst einmal in seinem eigenen Leben verwirklicht sein. Irritierend für mich war aber dann doch, wie hart er mit dem eigenen Körper und Leib umging, wie streng seine Askese war und wie „verklemmt“ sein Zugang zur Sexualität.

Wirklich überraschend war für mich, mit wie viel (körperlichem) Abstand seine Beziehung zu Klara von Assisi (und wohl überhaupt zu Frauen) wohl gewesen sein muss. Das ist die größte Dekonstruktion für mich.

Das Tempo der Ausbreitung seiner Bewegung und die unglaubliche Wirkungsgeschichte der franziskanischen Bewegung sind beeindruckend. Besonders wertvolle Impulse aus dem Leben und Wirken des heiligen Franz erhalten wir für die Weiterentwicklung einer Schöpfungsspiritualität und -theologie, die unsere Zeit mehr denn je braucht.

Der Funke der Begeisterung von Markus Hofer für diese große Gestalt unseres Glaubens ist jedenfalls auf mich überggesprungen – auch und gerade in der Auseinandersetzung mit seinen „schwierigen“ Seiten! So kann ich die Lektüre dieses Buches allen wärmstens empfehlen, die sich anlässlich des heurigen Gedenkjahres näher mit Franz von Assisi beschäftigen wollen.

Markus Hofer, Franz von Assisi. Ein radikales Leben neu erzählt, Tyrolia Verlag 2026; ISBN 978-3-7022-4326-5